



Silvia Staub-Bernasconi

Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft

Soziale Arbeit auf dem Weg zu
kritischer Professionalität

utb L

2., vollständig überarbeitete und aktualisierte
Auflage 2018.

528 Seiten. Kart. 31,90 € (D), 32,80 € (A)

ISBN 978-3-8252-4793-5

Silvia Staub-Bernasconi stellt in diesem Band **Soziale Arbeit als Disziplin und Profession** vor. Für ersteres bezieht sie sich auf einen systemphilosophischen und transdisziplinären Bezugsrahmen. Für die Profession begründet sie ein Tripelmandat, das den Weg zu einer „(macht)kritischen Profession“ im Rahmen eines demokratisch zu strukturierenden Dreiecks zwischen „AdressatInnen – Trägern/Gesellschaft – Profession“ aufzeigt. Besonderes Gewicht wird auf das „Theorie-Praxis-Problem“ gelegt. So wird an vielen Beispielen „Sozialer Probleme“ aufgezeigt, wie mittels eines „Transformativen Dreischritts“ disziplinäres, wert-/ethikbezogenes Wissen in allgemeine Handlungsleitlinien und, daran anschließend, in methodisch-praktisches Wissen und Können „übersetzt“ werden kann. Dieser Dreischritt muss allerdings immer soweit möglich in einem ko-reflexiven Prozess und unter aktiver Mitwirkung und Mitentscheidung der AdressatInnen gestaltet werden.

Nach einem Rückblick auf frühe Theoretikerinnen wird ein Überblick über theoretische Ansätze Sozialer Arbeit vermittelt. In einem zweiten Teil werden die metatheoretischen Voraussetzungen und ihre Implikationen für die Soziale Arbeit als Handlungswissenschaft darge-

legt. Die Praxisrelevanz des systemischen Paradigmas wird im dritten Teil anhand von Ressourcenerschließung, Bewusstseinsbildung, Umgang mit Machtquellen und Machtstrukturen sowie interkultureller Verständigung als spezielle Handlungstheorien aufgezeigt. Schließlich erfolgt ein Ausblick auf die Tatsache und Notwendigkeit zunehmender Transnationalisierung Sozialer Arbeit, dies auch unter dem Aspekt eines transnationalen Feminismus sowie der Forderung nach Sozialverträglichkeit der Wirtschaft als Antwort auf die heute dominante Forderung der Wirtschaftsverträglichkeit der Sozialen Arbeit.

Silvia Staub-Bernasconi,

dipl. Sozialarbeiterin, Prof.Dr.habil. emer. Technische Universität Berlin, Institut für Sozialpädagogik; Titularprofessorin an der Universität Freiburg/CH; Lehraufträge an verschiedenen Universitäten; langjährige Dozentin für Soziale Arbeit mit Gruppen, Gemeinwesen, Theorien Sozialer Arbeit an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften; Konzeption, Leitung und Lehrende des Berliner Masterstudiengangs „Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession“ sowie Mitinitiantin des und Lehrende im Internationalen Masterstudiengang „Social Work as a Human Rights Profession“ an der Alice-Salomon-Hochschule Berlin.